

- , —: The mantle and the shell of the Viviparidae. — Mem. Ind. Mus. Calcutta, 8 (4), S. 253, 1928.
- RAO, H. S.: On the comparative anatomy of the Oriental Viviparidae. — Rec. Ind. Mus. 27, Calcutta, 1925.
- RENSCH, B.: Rassenkreisstudien bei Mollusken. I. Der Rassenkreis der Felsenschnecke *Campylaea zonata* STUDER. Zool. Anz. 66, 1926.
- , —: Kurze Anweisung für zoologisch-systematische Studien. Leipzig, Ak. Verl.-Ges. 1934.
- ROCHEBRUNE, A. T. DE: Sur quelques espèces du Haut-Sénégal. — Bull. Soc. Philom. Paris, 1881/82.
- ROHRBACH, F. *Paranoplophrya vivipari* n. gen. n. sp., ein neuer Ciliat aus dem Darm von *Viviparus unicolor* OLIVIER. — Senckenbergiana 1936.
- SARASIN, P. & F.: Materialien zur Naturgeschichte der Insel Celebes. I und II. Die Süßwassermollusken von Celebes. Über die Molluskenfauna der großen Süßwasser-Seen von Central-Celebes. — Wiesbaden 1898/99.
- SIMROTH, H. Über die Sinneswerkzeuge unserer einheimischen Weichtiere. — Z. wiss. Zool. 26, S. 349, 1876.
- , —: Gasteropoda prosobranchia, in Bronn, Kl. u. Ordg. Tierreich. III, Abt. 2, 1896—1907.
- SPEYER, O. W.: Zootomie der *Paludina vivipara*. — Kassel 1855.
- THIELE, J.: Handb. d. system. Weichtierkde. I. 1929. — Fischer Jena.
- WEATHERLEY, P.: Circumnavigation of Lake Bangweolo (Juli to September 1896) — Geogr. J. London, 12, S. 241—262, 8 Abb., 1 Karte. 1898.
- ZIMMERMANN, F. Untersuchungen über die Variabilität einiger Arten des Genus *Carychium* MÜLL. — Z. ind. Abst. Vererb. 37, 1925.

Zur Molluskenfauna der Sächsischen Schweiz.

Von Siegfried Jaeckel, Heikendorf/Kieler Förde.

So verwunderlich es auch klingen mag, die Sächsische Schweiz, eines der überlaufensten Touristengebiete, das zudem nicht weit vor den Toren einer Großstadt wie Dresden gelegen ist, ist in malakologischer Hinsicht noch recht wenig bekannt. Daß man sich so wenig der Erforschung der Molluskenfauna dieses Gebietes annahm, dürfte in der von vornherein feststehenden Meinung seine Erklärung finden, die Sandsteinformationen dieses Erosionsgebirges lassen ein Vorkommen von Weichtieren kaum zu. In der Tat läßt sich nicht bestreiten, daß das Elbsandsteingebirge durch eine ausgesprochene Dürftigkeit an Weichtieren gekennzeichnet ist. Auf den Plateaus wie an den meist kahlen Hängen und Wänden des Quadersandsteins wird man beispielsweise nicht eine Schnecke antreffen; selbst unbeschaltete Arten fehlen hier. Aber an einzelnen Stellen sind einigen Weichtierarten doch Daseinsmöglichkeiten geboten. Die Biotope beschränken sich auf die Talsohle der Schluchten und Gründe, die meist von mehr oder minder wasserreichen Bachläufen durchzogen sind. Der ausgewitterte Lehm, das kalk-

haltige Bindemittel der feinen Sandkörnchen des Gesteins, wird hier zusammengeschwemmt. An den z. T. mit üppigen Pflanzenwuchs bestandenen Bachufern drängen sich die Arten auf engem Raume zusammen. Des weiteren schaffen zusagende Lebensbedingungen einzelne Durchbruchsstellen kalkhaltiger Gesteinsmassen, wie z. B. von Basaltflackolith (Cottaer Spitzberg, Burg Stolpen), Jurakalk (am Bahnhof Hohnstein) oder von Lausitzer Granit und Granitit (oberes Polenztal bis Hohnstein). Ferner sind gewissermaßen Anziehungspunkte für das Vorkommen von Mollusken Ruinen (z. B. Wehlen) sowie Mauern. Diese Fundstellen heben sich dann inselartig aus dem dünn oder gänzlich unbesiedelten Gebiet mit ungünstigen Substrat heraus, eine auch sonst hinlänglich bekannte Tatsache.

Ich gebe hier zunächst eine Uebersicht der Arten mit den bisher in der Literatur genannten Fundorten, die mit den mir freundlichst zur Verfügung gestellten Angaben der Herren Dr. SIEGFRIED JAECKEL (Charlottenburg), C. ULLERICH (Charlottenburg), PÄSSLER (Berlin) und des Zool. Museums in Dresden zusammengestellt sind, wobei die Aufsammlungen von S. JAECKEL-Charlottenburg durch JKL., von ULLERICH durch U., PÄSSLER P., des Zool. Museums Dresden durch M. Drsd. kenntlich gemacht sind. Die von mir (gelegentlich mit Dr. H. SCHMIDT-Spandau) gesammelten Arten sind nach Biotopen gesondert aufgeführt. Nicht berücksichtigt ist die ohne Fundortsangaben gelieferte Artenliste im Naturwissenschaftlichen Führer durch die Sächsische Schweiz von Dr. JUNG.

Rhenacolimax pellucidus MÜLL.

Ruine Wehlen (JKL.).

Polita cellaria MÜLL.

Gottfeubatal, Schandau (JKL.), Ruine Wehlen (JKL.).

Polita alliaria MILLER.

Ruine Wehlen, ebenda (JKL.).

Polita glabra FÉR.

Wehlen, Ruine Wehlen (JKL.).

Retinella nitidula DRAP.

Großer Winterberg (JKL.).

Vitrea crystallina MÜLL.

Großer Winterberg (JKL.).

Zonitoides nitidus MÜLL.

Schandau.

Zonitoides hammonis STRÖM.

Schandau.

Daudebardia rufa DRAP.

Gottfeubatal.

Limax cinereoniger WOLF.

Kohlmühle (JKL.).

Limax maximus cinereus LISTER.

Schrammsteine bei Schandau, Großer Winterberg, einfarbig gelblich (JKL.).

Limax tenellus NILSS.

Schandau (SIMROTH), (JKL.), Großer Winterberg (JKL.), Basteigebiet (JKL.).

Limax laevis MÜLL.

Elbufer bei Schandau.

Limax agrestis L.

Elbufer bei Schandau (JKL.).

Lehmannia marginata MÜLL.

Polenztal (JKL.), Lichtenhainer Wasserfall (JKL.).

Amalia marginata DRAP.

sehr selten, Schandau, Ruine Wehlen (JKL.).

Goniodiscus rotundatus MÜLL.

Schandau, ebenda (JKL.), Großer Winterberg (JKL.), Lichtenhainer Wasserfall (JKL.), Ruine Wehlen (JKL.), Kirnitzschtal bei Schandau (P.).

Arion empiricorum FÉR.

f. *ater* L. Basteigebiet (JKL.).

f. *brunneus* LEHM. Kirnitzschtal (JKL.).

Arion subfuscus DRAP.

Schandau, ebenda (JKL.), Polenztal (JKL.), Großer Winterberg (JKL.), Lichtenhainer Wasserfall (JKL.).

Arion circumscriptus JOHNST.

Schandau, ebenda (JKL.), Bastei (JKL.), Großer Winterberg (JKL.).

Arion intermedius NORM.

Quelle im Kirnitzschtal (JKL.).

Arion hortensis FÉR.

Elbufer bei Schandau unter Holz (JKL.).

Eulota fruticum MÜLL.

Wehlen, ebenda (JKL.), Schandau, ebenda (JKL.), Ruine Wehlen (U.), (am letzten Fundort zu zirka 5% gebänderte Exemplare).

Fruticicola hispida L.

Schandau, Ruine Wehlen (JKL.), Polenztal bei der Waltersdorfer Mühle (JKL.), Kirnitzschtal bei Schandau (P.).

Fruticicola sericea DRAP.

Rathen a. E.

Monacha incarnata MÜLL.

Schandau, ebenda (JKL.), Polenztal bei der Waltersdorfer Mühle (JKL.), Ruine Wehlen (U. und JKL.), Großer Winterberg (JKL.).

Monacha umbrosa C. PFEIFF.

Schandau, Ruine Wehlen (JKL. und U.), Wehlener Grund, Polenztal (JKL.), Löbnitzgrund (JKL.).

Chilotrema lapicida L.

Schandau, Wehlen, Polenztal unterhalb des Brandes (JKL.), Kirnitzschtal bei Schandau (P.).

Arianta arbustorum L.

Schandau, ebenda (JKL.), Wehlen, ebenda (JKL.), Ruine Wehlen (U.), Polenztal (JKL.), Großer Winterberg (JKL.), Elbufer zwischen Wehlen und Rathen (U.), Kirnitzschtal bei Schandau (P.).

Isognomostoma isognomostoma GMEL.

Liebethaler Grund, Sebnitzgrund.

Isognomostoma holosericum STUD.

Cottaer Spitzberg.

Cepaea hortensis MÜLL.

Wehlen, ebenda (JKL.), Schandau, ebenda (M. Drsd., 8 Stück und JKL.), Ruine Wehlen (U.), Kirnitzschtal bei Schandau (P.).

Cepaea vindobonensis C. PFEIFF.

Weit bekannt geworden ist die durch Verschleppung durch den Elbstrom bewirkte Ansiedlung dieser Art, die sich in allernächster Nähe des Flusses in der Talregion noch unterhalb des Durchbruchs durch das Gebirge bis in die Gegend von Meißen vorfindet. Sie wird sogar von WOHLBEREDT häufig an den Elbufern bei Wehlen genannt, ist aber in neuerer Zeit nicht wieder aufzufinden. Sechs Exemplare von dort besitzt das Zoologische Museum in Dresden.

Helix pomatia L.

Schandau (JKL.), Wehlen (JKL.), Kirchhof Wehlen (U.).

Balea perversa L.

Cottaer Spitzberg auf Basalt.

Marpessa laminata MONT.

Cottaer Spitzberg, Schandau, Wehlen (M. Drsd.), Ruine Wehlen, ebenda (JKL.). Polenzthal vor der Waltersdorfer Mühle (JKL.), Kirnitzschtal bei Schandau (P.).

Marpessa orthostoma MENKE.

Cottaer Spitzberg auf Basalt.

Clausilia bidentata STRÖM.

Liebthafer Grund.

Iphigena ventricosa DRAP.

Schandau.

Laciniaria biplicata MONT.

Wehlen (U.), Kirnitzschtal bei Schandau (P.), Schandau (JKL.), Ruine Wehlen (JKL.).

Succinea putris L.

Elbufer bei Wehlen, Schandau.

Vallonia pulchella MÜLL.

Schandau.

Vallonia costata MÜLL.

Ruine Wehlen, ebenda (JKL.).

Acanthinula aculeata MÜLL.

Wehlen.

Pupilla muscorum MÜLL.

Ruine Wehlen, ebenda (JKL.).

Truncatellina minutissima HARTM.

Ruine Wehlen.

Vertigo pygmaea DRAP.

Wehlen.

Vertigo pusilla MÜLL.

Ruine Wehlen.

Caeciloides acicula MÜLL.

Wehlen.

Cochlicopa lubrica MÜLL.

Kirnitzschtal bei Schandau (P.).

Ancylus fluviatilis MÜLL.

Pofenzbach bei der Waltersdorfer Mühle (JKL.), Kirnitzschbach (JKL.).

Paludina fasciata MÜLL.

Elbe bei Schandau, ebenda (JKL.).

Bithynia tentaculata L.

Elbe bei Rathen.

Margaritana margaritifera L.

Polenz bei Schandau, jetzt nach EHRMANN dort ausgestorben, auch von mir nicht wieder zu bestätigen.

Unio tumidus RETZ.

Elbe bei Prossen, ebenda (M. Drsd.).

Unio pictorum L.

Elbe bei Prossen.

Anodonta piscinalis NILSS.

Elbe bei Schandau, ebenda f. *ponderosa* C. Pf.

Vom Verfasser gesammelte Arten:

Mauer an der Wesenitz bei der Buschmühle nahe Stolpen:

Cepaea nemoralis L.

Mauer am Pastoratsgarten in Stolpen:

Chilotrema lapicida L., *Arianta arbustorum* L., *Laciniaria plicata* DRAP.,
L. biplicata MONT.

Mauerwerk mit Gebüsch hinter der Kirche Stolpen am Hang zur Burg:

Goniodiscus rotundatus MÜLL., *Fruticicola hispida* L., *Arianta arbustorum* L., *Chilotrema lapicida* L., *Cepaea nemoralis* L., *C. hortensis* MÜLL., *Cochlicopa lubrica* MÜLL., *Laciniaria plicata* DRAP., *L. biplicata* MONT.

Burg Stolpen, äußere Burgmauer:

Goniodiscus rotundatus MÜLL., *Chilotrema lapicida* L., *Laciniaria plicata* DRAP., *L. biplicata* MONT.

Burg Stolpen, Gebüsch des 1. Burghofs:

Arianta arbustorum L., *Cepaea nemoralis* L.

Burg Stolpen an feuchter Stelle im Grund des alten Brunnens:

Phenacolimax pellucidus MÜLL., *Agriolimax agrestis* L.

Burg Stolpen, im Moos der Basaltsäulen am Johannisturm:

Phenacolimax pellucidus MÜLL., *Polita cellaria* MÜLL., *Goniodiscus rotundatus* MÜLL., *Fruticicola hispida* L., *Arianta arbustorum* L., *Chilotrema lapicida* L., *Balea perversa* L., *Laciniaria plicata* DRAP., *L. biplicata* MONT., *Vallonia pulchella* MÜLL., *V. costata* MÜLL., *Cochlicopa lubrica* MÜLL., f. *exigua* MKE.

Grund an der Polenz bei der Russigmühle — an *Petasites* des Bachufers:

Fruticicola hispida L., *Monacha umbrosa* C. PF., *M. incarnata* MÜLL., *Cepaea nemoralis* L., *C. hortensis* MÜLL., *Helix pomatia* L., *Succinea putris* L.

ebenda — karger Mulm zwischen Granititgeröll:

Phenacolimax pellucidus MÜLL., *Retinella nitidula* DRAP., *Vitrea crystallina* MÜLL., *Goniodiscus rotundatus* MÜLL., *Zonitoides nitidus* MÜLL., *Punctum pygmaeum* DRAP., *A. empiricorum* FÉR., *Arion hortensis* FÉR., *A. circumscriptus* JOHNST., *Agriolimax agrestis* L., *Cochlicopa lubrica* MÜLL.

Polenz-Mühlgraben vor der Russigmühle — im Schlamm:

Galba truncatula MÜLL., *Pisidium casertanum* POLI., *P. obtusale* C. PF.

Ufer der Polenz an Wiesen unterhalb Hohnstein:

Fruticicola hispida L., *Monacha umbrosa*, *Cepaea hortensis* MÜLL., *Succinea putris* L., *Cochlicopa lubrica* MÜLL.

An *Petasites* des Polenzufers vor der Waltersdorfer Mühle:

Fruticicola hispida, *Monacha umbrosa*, *Succinea putris* L.

Polenz vor der Waltersdorfer Mühle:

Radix ovata DRAP., *Ancylus fluviatilis* MÜLL.

Rechter Hang über dem Bachgrund des Bärengartens unterhalb Hohnstein:

Retinella nitidula DRAP., *Goniodiscus rotundatus* MÜLL., *Fruticicola hispida* L., *Monacha incarnata, umbrosa, Helicodonta obvoluta* MÜLL. tot, *Arianta arbustorum* L., *Chilotrema lapicida* L., *Marpessa laminata* MONT., *Laciniaria biplicata* MONT., *Ena montana* DRAP., *Acme polita* HARTM.

Mauerreste ebenda:

Goniodiscus rotundatus, Chilotrema lapicida L., *Marpessa laminata* MONT., *Laciniaria plicata* DRAP., *L. biplicata* MONT.

Bachgrund an der Mauer des Bärengartens unterhalb Hohnstein:

Phenacolimax pellucidus MÜLL., *Semilimax diaphanus* DRAP., *Vitrinopugio kotulae* WSTLD., *Vitrea crystallina* MÜLL., *Agriolimax laevis* MÜLL., *Zonitoides nitidus* MÜLL., *Euconulus trochiformis* MONT., *Goniodiscus rotundatus* MÜLL., *Retinella nitidula* DRAP., *Arion hortensis* FÉR., *A. empiricorum* FÉR., *Fruticicola hispida* L., *Monacha incarnata* MÜLL., *M. umbrosa* C. PF., *Arianta arbustorum* L., *Chilotrema lapicida* L., *Cepaea hortensis* MÜLL., *Marpessa laminata* MONT., *M. orthostoma* MKE. (rotbraun L. 14,5, Br 2,8 mm), *Clausilia bidentata* STRÖM., *Iphigena plicatula* DRAP., *Laciniaria plicata* DRAP., *L. biplicata* MONT., *Columella edentula* DRAP., *Ena montana* DRAP., *Cochlicopa lubrica* MÜLL., *Carychium minimum* MÜLL.

Am Bach unterhalb des Wasserfalls im Bärengarten:

Fruticicola hispida L., *Monacha incarnata* MÜLL., *M. umbrosa* C. PF., *Cepaea hortensis* MÜLL., *Succinea putris* L., *Ena montana* DRAP.

Der Tiefe Grund am Fuße der Brandstufen, am Bach — Laub, Geröll, mulmige Stubben, Baumstämme, Gebüsch, *Impatiens* u. a. Kräuter:

Phenacolimax pellucidus MÜLL., *Semilimax diaphanus* DRAP., *Zonitoides hammonis* STRÖM., *Vitrea crystallina* MÜLL., *Retinella nitidula* DRAP., *R. pura* ALD., *Limax maximus* L mit Kielstreif, *Lehmannia marginata* MÜLL., *Agriolimax laevis* MÜLL., *A. agrestis, Euconulus trochiformis* MONT., *Goniodiscus rotundatus* MÜLL., *Punctum pygmaeum* DRAP., *Arion empiricorum ater, subfuscus* DRAP., *hortensis* FÉR., *A. circumscriptus* JOHNST., *Fruticicola hispida* L., *Arianta arbustorum picea, Isognomostoma isognomostoma* GMEIN., *Monacha incarnata* MÜLL., *M. umbrosa* C. PF., *Clausilia bidentata* STRÖM., *Iphigena plicatula* DRAP., *Laciniaria biplicata* MONT., *Succinea putris* L., *S. oblonga* DRAP., *Cochlicopa lubrica* MÜLL., *Carychium minimum* MÜLL.,

Der Tiefe Grund oberhalb der Brandstufen, schluchtig, geröllreich:

Phenacolimax pellucidus MÜLL., *Semilimax diaphanus* DRAP., *Polita cellaria* MÜLL., *Vitrea crystallina* MÜLL., *Zonitoides hammonis* STRÖM., *Retinella nitidula* DRAP., *R. pura* ALD., Nacktschnecken wie oben, *Goniodiscus rotundatus* MÜLL., *Fruticicola hispida, Monacha incarnata* MÜLL., *M. umbrosa* C. PF., *Arianta arbustorum picea, Isognomostoma isognomostoma* GMEIN. (zahlreicher als an voriger Stelle), *Iphigena plicatula* DRAP., *Laciniaria biplicata* MONT., *Cochlicopa lubrica* MÜLL., *Acme polita* HARTM.

Mauern in Wehlen:

Cepaea hortensis MÜLL.,

Uttewalder Grund bei Stadt Wehlen:

an Bäumen *Laciniaria biplicata* MONT.

Baumstümpfe am Weg vom Kirnitzschtal zum Kuhstall:

Limax tenellus, Arion subfuscus DRAP.

Zusammenfassend ergibt sich, daß in dem Teil der Sächsischen Schweiz, der nach geologischem Aufbau nicht dem eigentlichen Elbsandsteingebirge angehört, bisher 30 Landschneckenarten nachgewiesen sind. Charakteristisch sind *Isognomostoma holop-*

sericum STUD., *Balea perversa* L., *Daudebardia rufa* DRAP. und *Cepaea nemoralis* L. Dagegen reichen noch *Marpessa orthostoma* MKE. und *Laciniaria plicata* DRAP. in das Uebergangsgebiet hinein, wie wir es beispielsweise in der Schlucht des Bärengartens bei Hohnstein antreffen. Ich habe hier die gleiche Anzahl Arten festgestellt, von denen *Vitrinopugio kotulae* WSTLD., *Helicodonta obvoluta* MÜLL., *Ena montana* DRAP. und *Columella edentula* DRAP. ihr Vorkommen nur auf diese Stelle beschränken. Mit dem eigentlichen Elbsandsteingebirge hat dieses Übergangsgebiet *Semilimax diaphanus*, *Euconulus trochiformis*, *Agriolimax laevis*, *Iphigena plicatula* und *Acme polita* gemeinsam.

Im Elbsandsteingebirge sind bisher 54 Landschneckenarten aufgefunden worden. Einen erheblichen Anteil haben von diesen die Nacktschnecken, von denen *Lehmannia marginata*, *Limax cinereoniger*, *Arion empiricorum*, *A. intermedius*, *A. hortensis* für das Gebiet neu sind. Erstnachweise werden für das Elbsandsteingebirge außer den vorerwähnten Arten, wie *Semilimax diaphanus*, *Euconulus trochiformis*, *Clausilia bidentata*, *Iphigena plicatula* und *Acme polita*, von einigen bisher übersehenen Arten, wie *Retinella nitidula*, *R. pura*, *Vitrea crystallina*, *Succinea oblonga*, *Helix pomatia*, *Cochlicopa lubrica* sowie von *Ancylus fluviatilis* gebracht.

Den ungünstigen Bodenverhältnissen entsprechend werden in vielen Fällen Kümmerformen ausgebildet. So reicht in der Größe z. B. die kleine und dünnschalige Form von *Monacha umbrosa* bei weitem nicht an die süddeutschen oder alpenländischen Stücke heran. Geringere Größe als sonst besitzt auch *Isognomostoma isognomostoma*. Äußerst dünnschalig und zerbrechlich sind vor allem *Arianta arbustorum picea* und *Monacha incarnata*.

Literatur:

- WOHLBERDT, O.: Zur Molluskenfauna des Königreichs Sachsen, mit Nachtrag.
Nachr. Bl. D. Mal. Ges. 31, 1899.
EHRMANN, P.: Mollusca, in Tierwelt Mitteleuropas, 1933.

Die Schneckenfauna des deutschen Anteiles des Böhmerwaldes und des deutschen Donautales zwischen Passau und der Landesgrenze.

Von Kurt Büttner, Zwickau.

1. Böhmerwald.

Über die Molluskenfauna des Böhmerwaldes sind bisher nur ganz wenige Veröffentlichungen erfolgt. Der Grund hierfür ist wohl der, daß dieses Gebiet immer als außerordentlich arm an Schnecken galt. CLESSIN schreibt 1877: „Man kann selbst bei

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [69](#)

Autor(en)/Author(s): Jaeckel Siegfried Gustav Anton August

Artikel/Article: [Zur Molluskenfauna der Sächsischen Schweiz. 218-224](#)